

**Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt und
Finanzen
HauFin/003/2018**

Sitzungstermin: Dienstag, 11.09.2018

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr

Sitzungsende: 17:14 Uhr

Ort: im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstr. 193, 3. OG Zimmer 314

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Herr Heinz Saathoff

Mitglieder

Frau Friederike Dirks

Herr Benjamin Feiler

Herr Karl-Dieter Jelken

Herr Wolfgang Sievers

Herr Edgar Weiss

Herr Reiner Zigan

Anwesend bis 16:49 Uhr

Stellv. Mitglieder

Herr Jürgen de Buhr

Herr Jens Peter Grohn

Anwesend bis 16.10 Uhr

von der Verwaltung

Herr Jens Brooksiek

Herr Johann Burlager

Herr Peter Schoone

Herr Bürgermeister Friedrich Völler

Anwesend bis TOP 5.2
Protokollführer

Gäste

Herr Dirk Gerlach

Anwesend bis TOP 5.2

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Frau Elke-Marei Bauer

Herr Johannes Kleen

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die vorherige Sitzung
- 5 Aktuelle Entwicklung der städtischen Finanzen
- 5.1 Vierteljährlicher Bericht über die Entwicklung des Baubetriebshofes
Vorlage: IV/168/2018
- 5.2 Vierteljährlicher Bericht über die Entwicklung der LWTG
Vorlage: IV/169/2018
- 5.3 Vierteljährlicher Bericht über die städtischen Finanzen
Vorlage: IV/165/2018
- 6 Bereitstellung zusätzlicher Mittel für die Straßenunterhaltung
- 7 Jahresabschluss 2017
Vorlage: BV/135/2018
- 8 Beteiligung an der EWE über die KNN
Vorlage: BV/136/2018
- 9 Schriftliche Anträge gem. § 5 der GO
- 10 Anfragen und Anregungen
- 11 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Heinz Saathoff begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen
Ja: 9

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die vorherige Sitzung

Das Protokoll vom 23.05.2018 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 3

TOP 5 Aktuelle Entwicklung der städtischen Finanzen

**TOP 5.1 Vierteljährlicher Bericht über die Entwicklung des Baubetriebshofes
Vorlage: IV/168/2018**

Sachverhalt:

Es wird auf die Anlage verwiesen.

Die in der Anlage beigefügte Tabelle beinhaltet die Zahlen der aktuell vorliegenden betriebswirtschaftlichen Auswertung.

Gemäß dieser Auswertung betragen die kumulierten Umsatzerlöse für das zweite Quartal 2018 insgesamt 864.841,98 €. Die betrieblichen Aufwendungen dagegen belaufen sich derzeit auf 861.111,09 €. Bei der Saldierung der Erträge und Aufwendungen verbleibt für das zweite Quartal ein Überschuss in Höhe von 3.730,89 € zu verbuchen.

Im Vergleich zum Ergebnis des zweiten Quartals 2017 fallen die bisherigen Umsatzerlöse in diesem Jahr deutlich geringer aus. Grund dafür ist sicherlich einerseits der Umstand, dass ein Mitarbeiter mit einer halben Stelle beim Baubetriebshof während des ganzen Quartals aus organisatorischen Gründen beim Klärwerk eingesetzt wurde.

Andererseits wurde im gleichen Zeitraum eine ganze Stelle im Straßenbaubereich nicht besetzt. Die ursprünglich im letzten Jahr ausgeschriebene Stelle wurde Anfang des Jahres durch einen eingestellten Mitarbeiter neu besetzt, der dann aber zum 31.03.2018 kündigte. Die anschließende Wiederbesetzung dieser Stelle erfolgte erst zum 01.06.2018.

Im Übrigen ist noch zu erwähnen, dass es im laufenden Geschäftsjahr zwischen den einzelnen Perioden immer wieder zu Verschiebungen kommen kann. Diese Tatsache wird u. a. durch vereinzelte Abrechnungen von Honorarleistungen hervorgerufen.

Letzten Endes wird jedoch davon ausgegangen, dass sich das Ergebnis ähnlich wie in den Vorjahren weiterhin positiv entwickeln wird. Etwaige Risiken oder außergewöhnliche Belastungen werden in der zukünftigen Entwicklung des Eigenbetriebes nicht erwartet.

Baubetriebshofleiter Johann Burlager trägt den Vierteljahresbericht über die Entwicklung des Baubetriebshofes laut Informationsvorlage vor.

Nach kurzer Aussprache wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

**TOP 5.2 Vierteljährlicher Bericht über die Entwicklung der LWTG
Vorlage: IV/169/2018**

Sachverhalt:

Wegen des Blütenfestes war es der LWTG nicht möglich, den Bericht rechtzeitig zu erstellen.

Der Geschäftsführer der LWTG trägt anhand der Tischvorlage seinen Quartalsbericht für das 2. Quartal 2018 vor. Er ergänzt hierzu, dass die Zahlen für das zweite Quartal noch nicht in der öffentlichen

Sitzung genannt werden können, da die Beratungen hierzu erst im Aufsichtsrat erfolgen müssen.

Aus der Ausschussmitte wird vorgeschlagen, dass zukünftig vor der Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen eine Aufsichtsratssitzung der LWTG durchgeführt wird, damit dann in der Ausschusssitzung über aktuellere Zahlen berichtet werden kann.

Herr Gerlach und Johann Burlager verlassen um 15.25 Uhr die Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 5.3 Vierteljährlicher Bericht über die städtischen Finanzen
Vorlage: IV/165/2018

Sachverhalt:

Auf die Anlagen wird verwiesen.

Jens Brooksiek trägt anhand der Informationsvorlage den Vierteljahresbericht über die städtischen Finanzen vor.

Des Weiteren berichtet er, dass aufgrund der sommerlichen Trockenheitsperiode vermehrt Schäden an den Straßen aufgetreten sind. So sind z.B. Risse in den Bitumenschichten und Verschiebungen in den Pflasterungen aufgetreten.

Im Ausschuss für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt- und Feuerschutz wurde bereits der Empfehlungsbeschluss gefasst, für die Straßenunterhaltung zusätzliche 100.000,00 € zur Verfügung zustellen.

Ausschussvorsitzender Saathoff beantragt, über die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt Bereitstellung zusätzlicher Mittel für die Straßenunterhaltung von 100.000,00 € abzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Tagesordnung wird um den Top Bereitstellung zusätzlicher Mittel für die Straßenunterhaltung erweitert. Dieser wird als neuer Top 6 eingefügt.

Abstimmungsergebnis:

Der Empfehlungsbeschluss ergeht einstimmig.

In der weiteren Diskussion wird gefordert, für die KGS-Maßnahme und für den Gruppenraum für den Kindergarten Hinrichsfehn Zuschüsse einzufordern.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 6 Bereitstellung zusätzlicher Mittel für die Straßenunterhaltung

Ausschussvorsitzender Saathoff beantragt, über zusätzliche Mittel für die Straßenunterhaltung in Höhe von 100.000,00 € abzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Für die Straßenunterhaltung werden zusätzliche Mittel in Höhe von 100.000,00 € zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Der Empfehlungsbeschluss ergeht einstimmig.

TOP 7 **Jahresabschluss 2017**
Vorlage: BV/135/2018

Sachverhalt:

BGM Völler verlässt mit dem TOP die Sitzungsrunde und setzt sich in den Zuschauerraum.

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2017, der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 und die dazu erarbeitete Stellungnahme wurden, soweit sie in Papierform zur Verfügung gestellt wurden, gesondert verschickt.

Gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 10 NKomVG beschließt der Rat über den Jahresabschluss, die Zuführung zu bzw. die Entnahme aus den Überschussrücklagen und die Entlastung des Bürgermeisters.

Ausschussmitglied Jens Peter Grohn, SPD, verlässt um 16.10 Uhr die Sitzung.

Über den Beschlussvorschlag a) und b) wird en bloc abgestimmt. Der Beschluss ergeht mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung. Der Abschnitt c) "Entlastung des BGM" wird mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor,

- a) den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2017 zu beschließen,
- b) 1. den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 189.007,59 € in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zuzuführen,
- 2. den Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 1.249.473,50 € in die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zuzuführen,
- und
- c) die Entlastung des Bürgermeisters zu beschließen.

Der Gesamtüberschuss aus 2017 beträgt damit 1.438.481,09 €.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

TOP 8 **Beteiligung an der EWE über die KNN**
Vorlage: BV/136/2018

Sachverhalt:

Die EWE AG bietet den Kommunen im Geschäftsgebiet der EWE-Netz GmbH 2018 eine weitere Beteiligung an der EWE-Netz GmbH über die Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG (KNN) an.

Die Höhe der Beteiligung der Stadt Wiesmoor beträgt seit 2015 199.987,20 € (BV/245/2014)

Die maximale Anteilshöhe (vorläufiger Kommanditanteil II) beträgt 2.973.814,08 € und ist von der Gesamtnachfrage abhängig.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen vom 11.09.2018

Die Beteiligungsmöglichkeit besteht solange, wie das Netz in Wiesmoor der EWE-Netz GmbH gehört. Ansonsten läuft die Beteiligung mit der Garantiedividende bis 2028.

Im Haushalt 2018 wurden 2.759.500 € veranschlagt. Diese Summe berechnet sich wie folgt:

2.959.441,92 € Maximale Anteilshöhe nach dem Stand von 2014
- 199.987,20 € vorhandener Anteil
=====
2.759.454,72 € Maximaler weiterer Beteiligungsbetrag nach dem Stand von 2014
2.759.500 € veranschlagt im Haushalt 2018

Im Rahmen der Vorbereitung des aktuellen Angebots zum Netzbeteiligungsmodell 2018 wurde der Unternehmenswert der EWE NETZ gutachterlich neu ermittelt. Dieser lag mit insgesamt 1.899,2 Mio. €, um 10 Mio. € oberhalb des Vergleichswertes aus 2013/14 i.H.v. 1.889,2 Mio.€.

In Anwendung der identischen Rechenlogik, wie auch schon im Angebot 2014, ergibt sich aus dieser Werterhöhung für die Stadt Wiesmoor ein leicht adjustierter maximaler Beteiligungsbetrag. Die von bisherige höchstmögliche Summe von 2.959.441,92 € hat sich insofern noch einmal auf insgesamt 2.973.814,08 € erhöht.

Zu berücksichtigen ist die bisherige Beteiligung i. H.v. 199.987,20 €, so dass für eine Zeichnung im Rahmen des aktuellen Angebots der Differenzbetrag von 2.773.826,88 € verbleibt. Dies sind 14.326,88 € mehr, als im Haushalt 2018 veranschlagt. Die Deckung könnte aus dem Produktkonto 538100.7872040 Bau der zentralen Abwasserbeseitigung für das Baugebiet Neuer Weg erfolgen.

Die EWE-Netz GmbH bietet zugunsten der KNN eine Garantiedividende für den maximalen weiteren Beteiligungsbetrag in Höhe von 3,57 % = 99.025,62 € / Jahr an. Von dort wird nicht alles, aber das meiste an die Kommunen ausgeschüttet.

Die Verwaltung schlägt vor, dieses Angebot anzunehmen und hierfür einen endfälligen Kredit aufzunehmen. D. h., der Kredit wird während der gesamten Laufzeit bis 2028 nicht getilgt. Der Zinssatz für ein solches Darlehen liegt derzeit (Ende August 2018) bei 0,97% bis 1,17 %. Bei 1,2 % ergeben sich 33.285,92 € Zinsen jährlich. Hieraus ergeben sich zusätzliche Einnahmen von 65.739,50 € abzüglich der bei KNN verbleibenden Kosten jährlich

Die Haushaltsmittel wurden mit einem Sperrvermerk versehen, der aufgehoben werden muss. Eine spätere weitere Beteiligungsmöglichkeit wird es nach derzeitigem Stand nicht geben.

Die Beteiligung muss bis zum 26.10.2018 gezeichnet sein. Dies bedarf einer notariellen Beglaubigung. Deshalb sollte die Entscheidung rechtzeitig fallen. Die Beteiligungssumme muss dann Mitte Dezember bezahlt werden. Die Kredite wurden deshalb im Haushaltsplan für 2018 mit aufgenommen.

Bei der Entscheidung muss bedacht werden, dass es bei dieser Beteiligung um ein wirtschaftliches Handeln geht, mit dem ein wirtschaftliches (Rest-)Risiko verbunden ist. Der Wert der Beteiligung könnte zurückgehen oder EWE Netz könnte insolvent werden. Das Versorgungsnetz der EWE-Netz mit dem entsprechenden Wert wäre dann jedoch immer noch vorhanden, so dass das Risiko als sehr gering eingestuft wird.

Aus der Ausschussmitte wird für die Beteiligung eine Wirtschaftlichkeitsberechnung gefordert. Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Beteiligung aus der Vorlage hervorgeht.

Das Verkaufsprospekt der EWE-AG zum Beteiligungsangebot wird allen Ratsmitgliedern elektronisch zur Verfügung gestellt, auf Wunsch auch in Papierform.

Ausschussmitglied Reiner Zigan, CDU verlässt um 16.49 Uhr die Sitzung.

Nach ausführlicher Aussprache stellt die Ratsgruppe FDP/ödp den Antrag, den Beschlussvorschlag der Verwaltung wegen Fehlen des Gutachtens der Wirtschaftlichkeit auszusetzen. Gleichzeitig beantragt sie, ein Gutachterunternehmen zu beauftragen, um ein Wirtschaftlichkeitsgutachten zu erstellen. Der Antrag wird mit 5 Nein-Stimmen, 1 Ja-Stimme und 1 Enthaltung abgelehnt.

Das WB stellt daraufhin den Antrag, auf Beurteilung des Risikos von einer neutralen Stelle (Wirtschaftsprüfer) vornehmen zu lassen.

Nach kurzer Aussprache wird der Antrag zurückgezogen.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird vor Beschlussfassung wie folgt ergänzt:

Die Deckung von 14.326,88 € erfolgt als überplanmäßige Ausgabe aus 538100.7872040 (Bau der zentralen Abwasserbeseitigung für das Baugebiet Neuer Weg).

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Wiesmoor beteiligt sich an der EWE-Netz GmbH mittelbar über die KNN mit dem höchstmöglichen Betrag (2.773.826,88 €). Der dafür notwendige Kredit muss die genannten Bedingungen erfüllen. Der Sperrvermerk für die Mittel wird aufgehoben.

Die Deckung von 14.326,88 € erfolgt als überplanmäßige Ausgabe aus 538100.7872040 (Bau der zentralen Abwasserbeseitigung für das Baugebiet Neuer Weg).

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 5 Nein: 1 Enthaltung: 1

TOP 9 Schriftliche Anträge gem. § 5 der GO

Hier liegt nichts vor.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

Es liegen keine Anfragen und Anregungen vor.

TOP 11 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

Es sind keine Einwohner anwesend.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich nochmals bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

Friedrich Völler
Bürgermeister

Heinz Saathoff
Ausschussvorsitzender

Peter Schoone
Protokollführer